

Neue Stelle und schwanger

Beitrag von „Krabappel“ vom 11. September 2019 14:20

Zitat von Schmidt

... Wenn die Art der Beschäftigung (Teilzeit/Vollzeit), Karrierestufe und Branche (IT vs. Friseur) herausgerechnet sind, bewegen wir uns noch bei einem Unterschied von 3-6%, der aber mit wissenschaftlichen Mitteln auch nicht als gender pay gap gesehen werden kann. Zum einen wäre das nur ein Problem, wenn ausnahmslos alle Frauen in gleicher Beschäftigung wie ein Mann (selbe Beschäftigungsform, Karrierestufe, Erfolge usw.) weniger verdienen würden. Das ist aber offensichtlich nicht der Fall. Wir reden hier also eher über einen (vernachlässigbaren) personality pay gap (Frauen arbeiten eher Teilzeit, in schlechter bezahlten Berufen, interessieren sich weniger für "harte" Fächer (Mathe, Informatik, Physik etc.), sind zurückhaltender usw.) bzw. über normale Schwankungen in den Gehältern.

1. Wieso arbeiten Frauen eher Teilzeit? (z.B. Stichwort "wer ist häufiger alleinerziehend"?)
2. Wieso sind wesentlich mehr Männer karrieretechnisch weiter "oben"? Hatten wir schon in dem anderen Thread.
3. Warum werden just die Berufe schlechter bezahlt, in denen Frauen vermehrt arbeiten?
4. Was ist an Mathe oder Info "hart"? Hart ist vielleicht der Wettbewerb, in den du mit diesen Skills einsteigen kannst.
5. Die Gehalterschwankungen haben häufig mit der Art der Verhandlung zu tun und nicht damit, wer die geilere Arbeit leistet.

Zitat von Schmidt

Meine Frau verdient übrigens deutlich mehr Geld als ich und kann mittlerweile bei dem Geschwätz vom sagenumwobenen gender pay gap und der angeblichen strukturellen Benachteiligung von Frauen nur noch mit den Augen rollen.

Aah, das persönliche Beispiel. Eine Freundin ist alleinerziehend... soll ich weiterreden? Sorry, aber was du schreibst, klingt wie "sollen sie doch Kuchen essen..." 